©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Hundsfeldmoor: Die unendliche Geschichte

Vor 20 Jahren wurde das Rotsternige Blaukehlchen im Salzburger Hundsfeldmoor entdeckt. Ausgerechnet im Naturschutzjahr 1995 sollte dem Moor und damit auch dem Blaukehlchen das Wasser buchstäblich abgedreht werden, um einen weiteren Ausbau des Tourismus in Obertauern zu ermöglichen. BirdLife Österreich war maßgeblich an der Verhinderung dieser Pläne beteiligt.

Foto: P. Buchner

Das Rotsternige Blaukehlchen

Das Rotsternige Blaukehlchen ist in Europa eigentlich ein Bewohner der Sumpfwälder und Tundren in Skandinavien und Rußland. An ganz wenigen Stellen der Hochgebirge Mitteleuropas trifft man es aber ebenfalls als Brutvogel an, besonders in intakten alpinen, mit Latschen bestandenen Moorflächen. Im Hundsfeldmoor in Obertauern (Salzburg) befindet sich der größte und beständigste Brutplatz dieses prächtigen Drosselvogels in den Alpen bzw. Mitteleuropas.

Seit der Entdeckung des Blaukehlchenvorkommens durch Johanna Gressel im Jahr 1976 hat sich einiges getan. Das Hundsfeldmoor wurde dank langer und zäher Bemühungen von Frau Gressel 1991 zum Naturschutzgebiet erklärt und die eigentliche Moorfläche wurde so vor gravierenden Eingriffen geschützt. Aber der Wintersporttourismus ist in Obertauern inzwischen gewaltig angewachsen. Zahlreiche Hotels und Liftanlagen wurden in den letzten Jahren neu gebaut, teilweise bis unmittelbar an den Rand des Naturschutzgebietes heran.

Die zahlreichen Hotels bzw. deren Gäste und natürlich auch die heute in vielen Schigebieten benutzten Schneekanonen brauchen Wasser (an Spitzentagen beträgt der Gesamtverbrauch von Hotels bis zu 1,6 Millionen Liter!) und das wird in Obertauern langsam knapp. Also wurde nach kostengünstigen neuen Versorgungsmöglichkeiten gesucht und in den Hundsfeldalpquellen gefunden. Im Jahr 1994 wurde bereits eine provisorische Fassung vorgenommen. Diese Quellen spielen jedoch eine wesentliche Rolle bei der Wasserversorgung des Moores und durch ihre Fassung wird der Wasserhaushalt des Hundsfeldes entscheidend beeinträchtigt. Ändert sich aber einmal der Charakter dieses Moorkomplexes durch die reduzierte Wasserzufuhr, wird auch das Rotsternige Blaukehlchen seinen wichtigsten Brutplatz räumen müssen. Die Auswirkungen auf die übrigen, oft nur für einzelne Jahre besetzten Kleinvorkomen in den Alpen wären entsprechend negativ.

BirdLife Österreich wurde daher aktiv, um diese Entwicklung zu stoppen und so das Überleben dieser Vogelart zu sichern. Frau Gressel versuchte in zahllosen Gesprächen die Behördenvertreter auf die bedrohliche Situation aufmerksam zu machen und durch eine erfolgreiche Medienkampagne entstand auch der entsprechende Druck von Seiten der Öffentlichkeit. Und tatsächlich sagte der Bürgermeister der Gemeinde in einer Radiosendung anläßlich des Naturschutzjahres zu, daß die Hundsfeldalpquellen nicht gefaßt werden sollen. Mittlerweile beschloß auch die Wassergenossenschaft, die Hundsfeldalpquellen unangetastet zu lassen und auch den bereits bestehenden Sammelschacht wieder zu entfernen. Statt dessen sollen andere Quellen genutzt werden.

Ein weiteres Endlosthema im Hundsfeld betrifft das Dr. Theodor Körner - Haus. Dabei handelt es sich um ein ehemaliges Schutzhaus der Salzburger Naturfreunde. Es steht mitten im Naturschutzgebiet und sollte heuer zu einem Wintersporthotel ausgebaut werden. Auch wenn es nur im Winter im Betrieb wäre, die notwendigen infrastrukturellen Maßnahmen (Parkplatz, Zufahrt) hätten Reviere der Blaukehlchen unmittelbar betroffen. Es wäre möglich, das Haus zu kaufen und abzutragen, doch die Naturfreunde verlangen 24 Millionen Schilling, die im Augenblick niemand zu zahlen imstande ist. Die notwendigen behördlichen Genehmigungen für den Umbau wurden allerdings auch noch nicht erteilt.

Das letzte Kapitel dieser Geschichte ist zweifellos noch nicht geschrieben...

Eva Karner & Andreas Ranner

Rotsterniges Blaukehlchen *Luscinia svecica svecica*

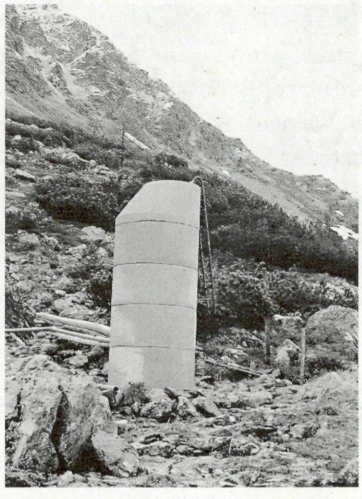

Foto: A. Ranner

Quellfassung der Hundsfeldalpquellen (Juni 1995)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 011

Autor(en)/Author(s): Karner-Ranner Eva, Ranner Andreas

Artikel/Article: Hundsfeldmoor: Die unendliche Geschichte 11